

# Mass Effect Untold Trilogy - Untold Story (Beginning of my Fight)

## Informationen & Prolog

Von NarikoConner

## Kapitel 2: Keine Fragen, weiter im Programm! & Charon - Das große Fragezeichen

### Keine Fragen, weiter im Programm!

Nachdem das Schiff die Erde verlassen hatte, war Charon auf der Brücke und sah, wie viele Reaper auf die Erde zuflogen. Vor ihm saß der Pilot, ein junger Mensch.

„Wir verlieren gerade die Erde!“ meinte er sauer und Charon verschränkte die Arme vor der Brust. „Sei froh dass wir nicht irgendwas verlieren!“ konterte Charon immer noch mit dieser verzerrten, dunklen Stimme die selbst dem Piloten noch ein wenig Angst einjagte. „Shepard wird bestimmt auch von der Erde weggeflogen sein? Wie sollen wir sie jetzt finden?“ fragte der Pilot des Schiffe und wirkte hektisch, war überwältigt von dieser Flotte der Reaper.

„Sie wird bestimmt von Admiral Hackett zu irgendwas geschickt. Die Allianz wird mit Shepard alles daran setzen, die Reaper aufzuhalten. Und das wird unsere, meine Chance sein an sie ranzukommen.“ erwiderte Charon mit einer dunklen, voller Hass begleiteten Stimmlage.

„Und der Unbekannte?“

„Er ist nach ihr dran!“ folgte die direkte Antwort nach der Frage die der Pilot stellte. Charon lockerte seine Arme und ging dann wieder zurück ins CIC. Dort stand der Turianer der ihn zuvor an der Rampe erwartet hatte. Die Galaxiekarte leuchtete auf. „Du hast doch niemanden dein Gesicht gezeigt oder Charon?“ fragte der Turianer als er sah, das die Maske die Charon zuvor trug auf der Erde, abgenommen war. „Mach dir da keine Sorgen. Wenn einer mein Gesicht sieht, war dass das letzte, was er gesehen hat!“ warnte, provozierte Charon als Antwort und der Turianer wendete seinen Blick auf die Galaxiekarte. „Und jetzt? Wohin?“ fragte der Turianer mit fragvollen Blick. „Ich will wissen, wie die Allianz und Cerberus reagiert. Hatte Cerberus nicht auf einer Mine irgendein Labor oder so was?“ fragte Charon und wechselte auf der Galaxiekarte das System. Der Turianer war völlig verwirrt. „Wir haben der Allianz ein Schiff geklaut? Dazu eben auf der Erde ein Gebäude von denen in die Luft gejagt! Cerberus müsste uns lieben! Und du willst die jetzt auch noch angreifen?“ diese Frage stellte der Turianer mit Kritik denn was wollte der Söldner plötzlich von Cerberus? „Hör zu Flex! Cerberus wird uns auch irgendwann jagen! Die Allianz wird nach dem Krieg gegen die Reaper, wenn wir noch leben, uns Shepard auf den Hals schicken! Wir müssen endlich

eingreifen!“ folgte von Flex, dem Turianer an Bord des Schiffes und er wirkte sauer bei seinen Worten. „Ich sag nur Rio! Oder Los Angeles! Haben wir nicht schon genug Leute gekillt?“ Ein leichtes Grinsen war unter der Kapuze von Charon zu erkennen. „Es gibt nie genug Flex... Wie ist der Status von Omega?“ fragte er und hatte bereits Omega auf der Karte.

„Cerberus hat Omega...“

„Also ist die Witchqueen Aria erst einmal raus? Wahrscheinlich zur Citadel geflüchtet?“ und Charon wirkte gehässig. Ihm gefiel das Aria erstmal einen Schlag durch Cerberus erlitten hatte.

„Hey? Du scheinst voller Adrenalin zu sein?“ äußerte sich Flex mit Bedenken.

„Ist das nicht schön?“ reagierte Charon spöttisch und das Grinsen wurde breiter.

„Nehmt Kurs auf diese Anlage von Cerberus! Ich will deren Daten!“ befahl Charon dann, wendete sich vom CIC ab und fuhr in die oberste Ebene des Schiffes, wo sein persönliches Quartier und seine Ausrüstungskammer war. Er ging nicht in sein Quartier sondern betrat die Kammer, die groß wie ein Quartier war. An der Wand waren etliche Regale mit Waffen, Zubehör und Equipment. Auf einer anderen Seite sah man moderne Kampfanzüge. Sie waren weiß lackiert, daneben hingen die Kapuzenmäntel. Diese Kammer war ein wahres Paradies und Charon zog seinen Mantel von eben aus und man erkannte einen enganliegenden Anzug darunter. Auch diesen zog Charon aus, wechselte zu einem der weiß lackierten Panzeranzüge, legte einen Beckengurt um, nahm sich Granaten und befestigte diese an dem Gürtel. An den Stiefeln waren kleine Halterungen. Am rechten Fuß befestigte er eine Pistole, am linken nahm er ein kleines Schwert, das den Klängen von Cerberus ähnelte. An Oberschenkelholster tat Charon eine MP befestigen, auf der anderen Seite Munition. Die Panzerung machte Charon breit, muskulös wirkend. Er griff zu einem der weißen Mäntel, zog diesen über den Panzeranzug und zog ihn zurecht. In einer Tasche steckte er wieder die Aufklärungskapuze hinein und dann griff er zu einem Cerberus Harrier, einer Javelin und zuletzt zu einem Schwert, eines das auch Kai Leng benutzte. Charon befestigte die Waffen an seinem Mantel auf dem Rücken. Das Schwert steckte mittig in einem in den Mantel integrierten, schmalen Köcher. Die Kapuze ging wieder weit in das Gesicht, verhüllte es fast. Nur erkannte man das Kinn und leicht den Mund. An seinen Handgelenken hatte er beidseitig die Omnitools und dies waren anscheinend seine Lieblingswaffen, die Omniklingen. Er wendete sich von der Kammer ab und marschierte zum CIC zurück.

Sein Weg führte ihn direkt ins Cockpit. „Ah! Charon! Wir haben die Koordinaten erreicht! Das Shuttle ist bereit!“ und auf die Worte des Piloten wendete sich Charon ab, ging zum Aufzug und fuhr zum Hangar. Dort stand Flex bei einem Kodiak Shuttle und Charon lief auf ihn zu. „Du willst das echt machen was?“ fragte Flex erstaunt und Charon betrat das Shuttle. „Ist die Stealthtechnik eingebaut?“

„Scheiße ja!“ reagierte Flex und folgte Charon ins Shuttle. Plötzlich hämmerte es an der Außenwand des Shuttles und Charon blickte zum Eingang, sah eine sehr junge Asari die keuchend davor stand. „Hey? Ich will mit! Bitte!“ flehte sie und Flex schaute sie lachend an. „Lach nicht so du Turianerfresse! Ich bin seit sieben Tagen mit an Bord! Ich will auch einen Einsatz!“ forderte die Asari und Charon ging auf sie zu. „Rayleen richtig?“ fragte der vermummte Krieger und die Asari nickte.

„Der Einsatz erfordert Können. Du bist zwar Gut aber dafür noch nicht bereit!“

„Hey Moment! Ich hab dich noch nie richtig gesehen! Du bist immer nur in deinem Quartier! Ich kann auch mit einer Javelin umgehen! Also kommt! Gebt mir eine

Chance!“ flehte die junge Asari.

„Das ist Normal, dass kaum jemand sein Gesicht kennt! Deshalb fürchten Charon auch alle!“ rief Flex lachend und schaltete die Systeme des Shuttles ein.

„Rayleen? Du wirst deine Chance bekommen! Aber nicht jetzt. Verschwinde vom Shuttle!“ fauchte er und dann schloss sich die Luke. Die Asari ließ den Kopf frustriert hängen und machte einige Schritte zurück. „Verdammt! Mit der Technik, die wir hier zusammengeklaut haben, übertreffen wir sogar Kasumi Goto!“ warf Flex ein und startete das Shuttle. Charon setzte sich auf den Co-Piloten Sitz und grummelte.

Das Shuttle hatte das Schiff verlassen und steuerte direkt auf den riesigen Felsen zu, der davor schwebte. Flex aktivierte die Tarnung, damit das Shuttle nicht auf dem Radar erkannt werden konnte. „Glaubst du echt, du schaffst das alleine Charon? Cerberus bewacht seine Anlagen stark!“ und damit entlockte Flex Charon ein fieses Grinsen und er stellte keine Fragen mehr. „Flieg uns einfach an die untere Andockbucht der Anlage! Den Rest mach ich alleine...“ und dann stand Charon auf, ging zum Ausgang des Shuttle. Zielgenau steuerte Flex auf die Andockbucht zu, landete und öffnete die Tür. „Sach bescheid, wenn du ein Taxi brauchst!“ rief er noch zu Charon und dieser sprang aus dem Shuttle und sah die Andockbucht und Shuttles von Cerberus vor sich. Schnell, geschwind sprintete er hinter eines der Shuttles als Deckung. Vor Charon befand sich diese riesige, offene Lobby und das gefiel ihm gar nicht. Die Blicke wanderten umher und Charon erblickte zwei Cerberus Soldaten, die vor einem Shuttle standen. Von Deckung zu Deckung gehend, geduckt näherte er sich ihnen und war hinter den Soldaten. Kurz hörte man das Aktivieren der Omniklingen und dann schoss er hinter den beiden hervor, rammte die Klingen in ihre Köpfe und zog schnell die Leichen hinter das Shuttle. Sofort sprintete er zu einem Eingang in die Anlage, aktivierte sein Omnitool und die Bilder der Kameras verzerrten sich auf dem Monitoren im Überwachungsraum, wo gerade kein Soldat von Cerberus war.

Charon rannte schnellen Schrittes durch den Tunnel in die Anlage und sein Ziel war klar, er wollte in das Informationszentrum. Die Omniklingen waren wieder deaktiviert und er erreichte den ersten großen Raum, den Empfangssaal mit dem Informationspult. Davor stand ein Zenturio und Charon griff zu seinem Schwert, aktivierte seine Tarnung und schlich sich von hinten an den Zenturio. Dieser rang plötzlich nach Luft. Er wurde von hinten gepackt und dann schoss die Klinge durch seine Brust. Vorsichtig ließ ihn Charon auf den Boden gleiten, deaktivierte seine Tarnung und setzte sich dann an das Pult. Seine Finger schossen über die virtuelle Tastatur und in sekundenschnellen liefen Berichte über die Monitore. „Langsam weg von dem Pult!“ erklang eine weibliche Stimme und Charon wusste, dass ein Phantom ihn entdeckt hatte. Er hob die Hände empor und stand langsam auf. Das Phantom beobachtete jede seiner Bewegungen und ruckartig drehte sich Charon, packte das Schwert des Phantoms und riss es ihr aus der Hand. Ein Tritt nach vorne folgte und die Kriegerin von Cerberus wurde zu Boden geworfen. Sie schaute und sah dann, wie Charon seine Tarnung aktivierte. „Wir haben einen Eindringling!“ brüllte sie und sofort wurde Alarm ausgelöst. Charon lief aus dem Empfangsraum in einen Gang wo die Lagerstätte war. „Verdammt! Alles zu klein hier!“ fluchte Charon und rannte weiter. Er lief die Gänge entlang, diese wurden verdunkelt, bernsteinfarbenes Licht aus dem Alarmleuchten hellte nur schwach die Gänge auf. Charon rannte und rannte, versuchte noch an den Ort des Verlangens zu kommen doch das wurde immens schwieriger. Er stoppte, schaute sich um und sah einen weiteren Tunnel, der zu einem

neuen Komplex führte. Plötzlich wurde Charon am Rücken gepackt. Ein Zenturio hatte ihn erwischt doch durch seine Agilität schaffte er es, sich aus dem Griff zu befreien und packte seinerseits den Zenturio. Er umklammerte sein Hals, drückte ihn in eine Beuge und rammte sein Knie in dessen Panzerung. Der Tritt war immens stark und spürbar, dann knackte das Genick und Charon ergriff die Flucht in den neuen Komplex. Zuvor ließ er noch eine Granate fallen die explodierte, als Cerberustruppen ihn jagen wollten.

Die Tarnung aktiviert, trat Charon die Tür zum neuen Komplex ein und stand plötzlich in einem Labor. Er war verwundert und schaute sich um, schloss und verriegelte die Tür sofort. Dann holte er den Cerberus Harrier aus seiner Halterung und hielt diesen bereit vor sich. Plötzlich klapperte etwas und sofort zielte er in die Richtung. „Stopp! Nicht schießen! Bitte!“ flehte eine männliche Stimme und man Mann kam hinter dem Tisch hervor. „Wer sind Sie?“ fragte Charon drohend und der Mann zitterte am ganzen Leib. „Doktor Gavin Jones!“

„Cerberus Forscher?“ und dann schoss Charon auf den Mann. Ein direkter Kopfschuss und seine Leiche fiel zu Boden. „Ich verhandle nicht mit so einem Gesindel!“ und dann wendete sich Charon an den Computer. Er rief verschiedene Daten auf und sah plötzlich etliche Infos über Vala Shepard. Er holte einen Stick aus einer Tasche, speicherte die Daten und dann lockte etwas Neues seine Aufmerksamkeit. „Projekt Lazarus 2.0? Was ist das?“ fragte Charon sich, speicherte auch diese Daten auf den Stick und aktivierte seinen Funk. „Flex? Hol mich an der Andockstation von diesem Komplex ab! Ich sende dir die Nav Punkte!“ „Gefunden, was du wolltest?“

„Nein aber ich hab was viel besseres. Daten über Vala Shepard! Und noch einiges! Aber jetzt hol mich ab!“ forderte Charon dann die Abholung von Flex. Er blickte sich nochmals um und sah einen weiteren Zugang, der zur besagten Andockzone führte. Er zog den Stick ab und rannte dann zum Dock und wieder grummelte Charon. Die Halle war groß und ein offenes Ziel für ihn. Charon suchte sich einen Punkt, wo er sich bis zur Abholung verstecken konnte und erspähte eine kleine Mauer, die eine erhöhte Position freigab. Sofort hangelte Charon sich auf diese, aktivierte seine Tarnung und wechselte zur Javelin. Er lauerte und wartete. Charon konnte sehen, dass Cerberustruppen nun auch in diesem Labor waren und sofort die Leiche entdeckten. Hektik brach aus doch Charon wirkte kühl, legte zu einem gezielten Schuss an. Seine Tarnung löste sich nicht direkt nach dem ersten Schuss auf, Flex hatte diese böse Eigenschaft verbessert. Charon konnte bis zu vier Schüsse abgeben, bevor die Tarnung nicht mehr aufrecht gehalten werden konnte. Ein Summen, dann schoss das Projektil der Javelin los, durchdrang die Fensterschabe und zerschmetterte den Kopf eines Zenturio. Sofort warf Charon zwei Granaten und erblickte dann das Shuttle. Die Truppen von Cerberus waren irritiert, suchten den Angreifer und mit einem gewaltigen Sprung verließ Charon seine Deckung, sprintete auf das ihm entgegenkommende Shuttle zu und sprang in dieses hinein. „Los! Raus hier!“ brüllte Charon zu Flex, er nickte und das Shuttle flog wieder aus der Bucht ...

## Charon - Das große Fragezeichen

(<http://www.youtube.com/watch?v=TNzY0u6Tp60>)

Das Shuttle war bereits gelandet und das Schiff hatte die Anlage von Cerberus wieder

verlassen. Charon war sofort nach der Ankunft wieder verschwunden, wahrscheinlich in seinem Quartier und Flex überprüfte nochmals das Shuttle nach der Landung.

„Das ist ...“

„Nerv mich jetzt bloß nicht du Ungeheuer!“ meckerte Flex als er eine krächzende Stimme gehört hatte.

Ein Vorcha näherte sich ihm und begutachtete die Arbeit des Turianers. Dieser fühlte sich schon extrem abgelenkt alleine durch die Anwesenheit des Vorcha.

„Du willst mich jetzt nicht verspeisen oder Kex?“ und der Vorcha schaute, schüttelte dann den Kopf.

„Charon lässt uns keine Gegner!“ meckerte der Vorcha und hob sauer seine Hände, Flex lachte.

„Die Reaper sind gekommen. Wir haben genug, was wir bekämpfen können!“

„Ich will Shepard! Und Aria Tod sehen!“ schoss der Vorcha nach.

„Du und die halbe Galaxie mein krächzender Freund...“ und dann drehte sich Kex aggressiv weg, marschierte zu einer Werkbank des großen Hangars. Der Turianer lachte erneut und widmete sich dann wieder dem Shuttle.

Im CIC des Schiffes standen vor der Galaxiekarte zwei weitere Personen. Ein Kroganer und eine weitere Asari. Beide schauten, schrieben Daten auf ihre Pads und der Kroganer seufzte auf.

„Die Reaper sind da und ich stehe hier auf dem Schiff und muss Daten aufschreiben!“

„Beruhig dich Wreave! Wir kommen noch dazu, glorreiche Schlachten zu schlagen!“ mahnte die Asari die anscheinend schon eine der älteren Asari Generationen war.

„Hast du Charon gesehen?“

„Nein.“

„Ich habe da eine Frage!“ warf Rayleen, die zu den beiden gekommen war, plötzlich ein.

„Was hat es mit diesem oder dieser Charon auf sich?“ fragte sie und Wreave als auch die Asari warfen sich genervte Blicke entgegen. „Wie lange bist du an Bord Kücken?“ grummelte der Kroganer und widmete Rayleen keinen Blick während er seine Frage gestellt hatte. Die ältere Asari drehte sich um, zog Rayleen mit sich in eine etwas leere Ecke des CIC. Die beiden standen dann in dieser und erst einmal war keine Reaktion von beiden Asari zu bemerken. „Du willst etwas über Charon wissen? Er oder Sie wird mit dir sprechen, wenn Charon das als richtigen Zeitpunkt empfindet. Verstehe es. Charon wird gesucht von der Allianz und wenn jemand die Identität von Charon kennt, ist das eine Gefahr für ihn.“

„Du weißt also selber nicht, ob Charon ein Mann oder eine Frau ist?“ stach Rayleen sofort neugierig nach und die Asari seufzte auf. „Einige unserer Crew wissen, wer sich hinter Charon verbirgt aber wir müssen das Geheimnis gegenüber den neuen in der Crew bewahren. Charon wird auf dich zukommen, wenn der Zeitpunkt der richtige ist Rayleen...“ und dann klopfte die ältere Asari ihr auf die Schulter, ging zur Galaxiekarte zurück. Rayleen hingegen hatte nun noch mehr Fragen in ihrem Kopf herumschwirren. Flex hatte mittlerweile den Hangar verlassen denn das Shuttle war für die nächste Mission bereit. Nun hatte der Turianer etwas Freizeit und ging eine Ebene höher und erreichte die Quartiere, das Labor, die medizinische Station und die kleine Mensa. Er setzte sich an einen großen Tisch und schaute. „Hey Kex? Bring mal den gebrannten Kroganer Schnaps von Wreave mit!“ rief er dem Vorcha zu, der an einem Schrank stand und was essbares suchte. Krächzen und Flex rollte mit den Augen. Kurze Zeit verging und dann knallte Kex die Flasche auf den Tisch und mit offenen,

begeisternden Mund richtete sich Flex nach vorne, schnappte sich die Flasche und ein Glas. Der Schnaps tröpfelte in sein Glas und sofort setzte er es an seine Lippen und pumpte das Zeug ab. Erleichtert seufzte Flex auf und setzte das Glas auf dem Tisch ab als er sah, wie sich plötzlich Rayleen vor ihn setzte. „Ich will antworten!“ fauchte sie sauer und Flex grinste nur, goss sich ein neues Glas mit Schnaps ein. „Was willst du wissen Herzlein?“ fragte er dann erheitert und lehnte sich zurück. „Alle reden von Charon doch niemand sagt, ob er oder sie eine Frau oder ein Mann ist! Verdammt! Man erkennt ja nichts! Er oder was auch immer hat eine Panzerung und darüber noch ein Mantel! Kann man kein Geschlecht zuordnen! Ist Charon ein Mensch?“ fragte sie sauer und plapperte wie ein Wasserfall. Flex ließ den Schnaps während der Fragerei seine Kehle hinterlaufen und schenkte sich noch einen ein. „Ich glaube, du hast schon mit Priya gesprochen? Der ehemaligen Justikarin oder?“ und dann war Rayleen überrascht. Sie schien es auf einmal die Stimme verschlagen zu haben. „Ehemalige Justikarin? Ist sie keine Söldnerin?“

„Nein. Charon hat sie irgendwo aufgegebelt. Also gerettet und ihr wohl einiges klargemacht. Seitdem ist sie beim Team.“

„Wie groß ist dieses Team?“

Flex trank sein drittes Glas und Rayleen schaute ihn erwartungsvoll an. Er schien mit einer der längsten hier an Bord zu sein und sie wusste, dass er ihre Quelle für Informationen war.

„Unsere Teamstärke ist bei aktuell fünfundzwanzig Crewmitgliedern. Charon hat viele rekrutiert und deshalb haben wir ja auch irgendwann dieses neue Schiff gebraucht.“

„Plant Charon etwas? Weil sonst würde er doch nicht so viele rekrutieren?“

Flex schwieg auf die Frage, lehnte sich auf den Tisch. „Hör zu Rayleen. Charon wird irgendwann von selber zu dir kommen. Die Allianz jagt ihn, wahrscheinlich haben wir jetzt auch Cerberus bald auf den Fersen. Unmengen von anderen Gruppen jagen ihn auch. Andere beauftragen ihn mit Missionen. Shepard wird, wenn dieser Krieg vorbei ist, bestimmt auch auf Charon aufmerksam. Wir haben dich von Eclipse weggeholt aber nicht damit du Charon auf die Nerven gehst. Es wird die Zeit kommen, da wird er dich aufklären. Und jetzt lass mich in Ruhe trinken...“ und darauf lehnte sich Flex zurück, füllte sein Glas nach und Rayleen verließ den Tisch, lief in einen Nebengang und suchte ihr Quartier auf.

Als sie dieses erreicht hatte, bemerkte man den Stil der Allianz. Ein vielleicht sechs mal acht Meter großer Raum, sechs Doppelbetten, kleine Tische und mehrere Computer sowie kleine, schmale Kleiderschränke. Sie seufzte genervt auf. „Warum machen alle so ein großes Geheimnis um Charon?“ fragte sie sich selber und dann schaute sie. Auf einem Bett lag ein Kroganer, der lachte.

„Neu hier und niemand sagt dir was über Charon richtig?“ brummte seine Stimme und Rayleen wurde aufmerksam. „Weißt du etwas über Charon?“ fragte sie sofort und ihr Körper nahm eine neugierige Haltung an. „Charon hat immens viele Vergangenheiten. Soweit ich weiß war Charon kurzzeitig beim Allianz Militär, ist dort aber rausgeflogen. Dann bei diversen Söldnergruppen...Und jetzt lass mich in Ruhe!“ motzte der Kroganer, drehte sich um und Rayleen hatte förmlich hunderte Fragezeichen über dem Kopf. „Er war beim Allianz Militär? Dann kann ich mit den Hackertools hier vielleicht etwas herausfinden?“ meinte sie sehr leise zu sich selber, setzte sich an den Computer und öffnete ein Hack Werkzeug, infiltrierte das Allianz Militärnetzwerk und suchte sofort nach Informationen. Ihre Finger huschten über das virtuelle Keyboard und dann fand sie tatsächlich etwas, dass auf Charon hätte zutreffen können.

*„Datenlog über Kadett Charon:*

*Wahrer Name Unbekannt. Hat sich zum Allianz Militär mit mehreren, falschen Identitäten gemeldet.*

*Wurde nach drei Monaten in der Grundausbildung aus dem Allianz Militär unehrenhaft entlassen.*

*Zu hohes Aggressionspotenzial. Unglaubliche Fähigkeiten in Kampfverhalten. Medizinischen Tests wurden verweigert. Möglicherweise biotisch begabt. Keine weiteren Daten vorhanden...“*

Diese Nachricht leuchtete auf dem Monitor auf und Rayleen war bitter enttäuscht denn Informationen über Charon selber hatte sie nicht gefunden. Gefrustet schaltete sie das Terminal ab und hüpfte dann auf eines der oberen Betten. Sie seufzte und starrte an die Decke, war wirklich voller Frust.

Flex hatte mittlerweile das Cockpit aufgesucht und stand hinter dem Piloten. „Und? Charon ist wieder in seiner Gruselkammer?“ fragte Kevin, der menschliche Pilot der Crew.

„Wahrscheinlich?“ und Flex zuckte mit den Schultern, schaute aus dem Cockpitfenster.

„Kev? Flieg zur Citadel! Aktiviere die Tarnsysteme des Schiffes! Ich will den Botschaften einen Besuch abstatten!“ erklang die verzerrte Stimme Charon`s und Flex zuckte kurz vor Schreck zusammen. „Turianische Götter! Willst du mir einen Herzinfarkt verpassen?“ und kurz erkannte man unter der Kapuze ein Grinsen von Charon. „Citadel? Was hast du vor?“

„Ein bisschen Unruhe stiften. Ich will Wichtel jagen...“

Kevin schaute zu Flex und dieser hob erneut seine Schultern. Charon ging zum CIC zurück, er hatte bereits wieder seine volle Montur an. Flex folgte ihm dann und Kevin machte sich bereit, ein Massenportal anzufliegen und dann zur Citadel zu springen. Charon rief wieder einmal die Galaxiekarte auf und bemerkte die fragenden Blicke des Turianers. „Warum willst du jetzt auf die Citadel? Die wird bestimmt höllisch gut bewacht sein?“ fragte er Charon und dieser stieß ein provokantes Lachen aus. „Die auf der Citadel denken, ihre Ärsche sind in Sicherheit und rechnen nicht damit, dass nur eine Person sie infiltrieren wird...“

„Wieder eine Solomission?“

„Für das erste ja. Ich hab etwas Privates dort zu erledigen. Nach der Citadel werden wir diese Daten von Cerberus analysieren und ganz wichtig, Shepard beobachten. Hängt ihr meinetwegen einen Sender an das Schiff, ich will wissen, was sie vorhat!“ und dann wendete sich Charon ab und verschwand wieder in dem privaten Quartier. Flex schüttelte den Kopf und schaute auf die Galaxiekarte...